



Freie Wähler: Polizeireform schwächt Sicherheit auf Münchens Straßen

Stadtvorsitzender
Prof. Dr. Michael Piazolo
Tel. 089 / 762 596
Fax 089 / 725 996 7
vorsitzender@freie-waehler-
muenchen.de

Stadtrat
Johann Altmann
Tel. 089 / 233 207 66
Fax 089 / 233 207 70
Mobil 0160 / 721 40 35
stadtrat@freie-waehler-
muenchen.de

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit
Michael Knoblach
Tel. 089 / 679 076 24
Fax 089 / 437 392 11
Mobil: 0171 / 833 760 2
presse@freie-waehler-
muenchen.de

Die Freien Wähler München (FW) betrachten die vollmundige Ankün-
5 digung von Bayerns Innenminister Günther Beckstein, die Schaffung
der neuen Polizeiinspektion 25 in der Messestadt Riem werde zu einer
bürgernäheren Polizeiarbeit führen, als leeres Versprechen. FW-Stadt-
vorsitzender Michael Piazolo sieht in der geplanten neuen Polizeiin-
spektion vor allem eine weitere Ausweitung von Verwaltungstätigkeiten:
10 „Von den geplanten 81 Beamten braucht man mindestens 15 aus-
schließlich für den internen Ablauf! Damit wird Becksteins Slogan <die
Polizei muss an die Front> ad absurdum geführt. Es wäre viel sinnvol-
ler, die PI 24 nicht zu teilen und somit zu verkleinern, sondern – ebenso
wie andere bestehende Inspektionen - personell und materiell besser
15 auszustatten. Durch die Polizeireform wird die Sicherheit in München
leiden, da wir in Zukunft eher weniger als mehr Polizisten auf der Stra-
ße sehen werden.“

Unter Münchens Polizisten herrscht Wut und Enttäuschung über eine
20 völlig misslungene Polizeireform. Piazolo: „Im Münchner Polizeialltag
fehlt es an allen Ecken und Enden. Die Funk- und Fahrzeugausstattung
ist hoffnungslos veraltet, die Inspektionen leiden unter fehlendem Mobi-
liar und Computer-Equipment, von der Personalsituation bei den Streife-
fahrenden Beamten bis hin zum Reinigungspersonal ganz zu schwei-
25 gen. Während bei den Münchner Beamten, die tagtäglich im Streifen-
wagen ihren Dienst verrichten, längst mehrere hundert überfällige Be-
förderungen zurückgestellt werden, pumpt man in die Polizei-
Organisationsreform Millionen und schafft neue Planstellen in erster Li-
nie in den obersten Besoldungsstufen, so z.B. mit dem neuen Landes-
30 polizeipräsidenten, den Polizeipräsidentenstellen und Vizeposten. Un-
sere Polizei muss endlich wieder vom Kopf auf die Füße gestellt wer-
den!“